

Benennungen von neuen Straßen nach Opfern rassistischer Gewalt

Antrag: Erol Akbulut

Beschluss Nr. 9

Vollversammlung vom 28.09.2017

I. Antrag:

Der Migrationsbeirat regt die Landeshauptstadt München dazu an, bei der Benennungen neuer Straßen und Plätze in Absprachen mit den Angehörigen die Namen Münchner Opfer rassistischer und xenophober Gewalt zu vergeben. Als gewählte Vertreter*innen der Münchnerinnen und Münchner mit Migrationsgeschichte soll der Migrationsbeirat diesen Prozess begleiten.

Der „Erweiterte Vorstand“ wird hiermit beauftragt die erforderlichen Schritte hierfür einzuleiten und das Gespräch mit den relevanten Ansprechpartner*innen aufzunehmen.

II. Begründung:

München ist eine Stadt der Migration. Jedoch werden Münchnerinnen und Münchner mit offensichtlichem oder angenommenen Migrationshintergrund immer wieder Opfer rassistisch und xenophob motivierter Gewalttaten und Morde. Als Gedenken an die Opfer und zur Mahnung wäre es ein wichtiges Zeichen der Landeshauptstadt München neue Straßen oder Plätze nach Ihnen zu benennen.

III. Beschluss nach Antrag

einstimmig

Dimitrina Lang
Vorsitzende

Erol Akbulut
Mitglied MB

Akin Erdem
Mitglied MB

Nesrin Gül
Mitglied MB

Colin Turner
Sprecher A4

